

Keep moving on until 'forever' ends

Von xXNai1991Xx

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Ohne Namen 1	3
Kapitel 2: Ohne Namen 2	7

Prolog: Prolog

"Du darfst es nicht deinem Vater sagen..."

Leise flehend drang die Stimme seiner Mutter an das Ohr des Jungen der bei den Worten leicht zusammenzuckte.

"Ich weiss.."

Seine Mutter fuhr ihm durch sein Haar, schien beängstigt zu sein.

"Du weisst doch, wie er ist, Trunks..."

Trunks spürte die sanfte Umarmung seiner Mutter um ihn herum die ihn eng an sie zog.

"Ich weiss.."

Bulma schien zu schluchzen doch Trunks war sich nicht sicher ob sie dies wirklich tat. Er wollte sie wegdrücken und schreien 'ICH WEISS DOCH MUM!! Aber es ist MEIN Problem!!' aber irgendwie fühlte er sich so geborgen, wie damals, als er den Gravitationsraum zerstört hatte in dem sein Vater trainieren wollte.

Bulma nahm ihn schon damals immer in den Arm und flüsterte 'alles wird gut, ich repariere ihn sofort und er wird nicht mal merken das er kapput war!' dann zwinkerte sie ihm immer zu.

Aber diesmal sagte sie nicht das alles wieder gut wird, dieses mal wird es nicht gut ausgehen...

Kapitel 1: Ohne Namen 1

"Morgen, du auch hier?!"

Der lilafarbene Junge lächelte milde zu dem, der gerade das Buch hinunter nahm und zurücklächelte.

"Du weisst doch, die Bibliothek ist der einzigste Ort an dem ich vor allen mal Ruhe habe bis auf.. naja.." Trunks lächelte auf die Antwort des gut gebauten schwarzhaarigen.

"Ausser mir?!" Der schwarzhaarige, Gohan, lächelte.

"Aber du bist die große Ausnahme die auch stören darf!"

Trunks lächelte, grinste dann und wollte Gohan einen Spruch drücken doch von einem der hinteren Tische kam Protest gegen das Gespräch der zwei.

Zuckend setzte sich der junge Sayajin hin und steckte seine Nase in das Buch, dass er sich zuvor aus einem der Regale genommen hatte.

Eigentlich mochte Trunks das Buch ja gar nicht...

Er fand es sogar total langweilig, hatte er es sich doch nur genommen um sich zu dem schwarzhaarigen zu setzen.

//Mist!! Ich hätte ja wenigstens schauen können, welches Buch ich mir da aus dem Regal nehme...//

Murrend kramte der junge Briefs etwas aus seiner Tasche was nach einem Block aussah, ein Griff tiefer in die Tasche und ein Stift war auch gefunden.

Er bekam gar nicht mit, wie Gohan sein Buch senkte und den lilafarbigen Jungen eine Zeit anstarrte.

Dann geschah es.

Was schon sooft geschah, aber immer wieder war es für Gohan etwas besonderes, etwas das ihm Herzklopfen verpüren lässt, so wie er es jetzt hatte.

Trunks hatte seinen Kopf gehoben und wollte dem schwarzhaarigen den Block zuschieben, da trafen sich ihre Blicke und verharrten.

Gohan wurde warm um sein Herz, hatte das Bedürfniss den jüngeren in den Arm zu nehmen und zu drücken. Doch Trunks sah weg und deutete nur kurz auf den Block, auf dem etwas für Gohan zu stehen schien.

Überrascht und vielleicht ein wenig geknickt darüber das der lilafarbene den Blickkontakt abgebrochen hat nahm er den Block und las leise für sich selber was darauf stand.

Gohan lächelte schief.

Trunks hatte schon immer eine krackelige Schrift gehabt, dass wusste er weil er ihm Nachhilfe gab seit er in die Schule ging, aber wenn es nichts wichtiges zu schreiben gab, war seine Handschrift noch schwerer zu lesen, fast wie eine zweite Sprache mit vielen, vielen Smiles, die ebenso eher eckig als rund waren.

'Treffen wir uns nachher? [:' stand geschmiert auf dem Zettel, Gohan sah auf und bemerkte wie Trunks ihn erwartungsvoll ansah.

Der schwarzhaarige sah entschuldigend zu dem kleineren, schrieb dann in einer schönen Schrift 'Nein, tut mir leid, ich hab Nachhilfe...aber morgen! Oder hast du da schon etwas vor?'

Er reichte den Block zurück, sah mit einem leichten Stich im Herzen Trunks enthäuschten Blick als dieser wohl den ersten Satz las, doch beim zweiten lächelte er wieder, sah auf zu Gohan, schüttelte erst den Kopf und nickte dann erfreut darüber

das er Gohan morgen für sich hatte.

Eigentlich war das Leben ein Stück Scheisse.

Was hatte man schon, wenn nichts so geklappt hat wie man es wollte.

Schweiss rang aus jeder Pore des durchtrainierten, vernarbten Körpers.

Wohl jede Sayajin Frau würde sich für diesen Mann prügeln, aber die gab es ja nicht mehr.

//So eine Scheiße!// Murrend beschleunigte Vegeta seine Bewegungen, sein Arm schien die Luft in dem Gravitationsraum regelrecht zu spalten.

'Krach!'

Eine Maschine flog in allen Einzelteilen auf den Boden.

Vegeta hielt inne.

Sofort ging ein rötliches Licht am Schaltpult des Raumes an war der kleine Roboter doch nur dafür gedacht gewesen Vegetas Beweglichkeit zu verbessern und nicht für den offensiven Kampf gemacht.

Doch der schwarzhaarige ging einfach raus, sein Training war sowieso schon überzogen, sollte sich sein Weib doch um diesen blöden Roboter kümmern.

//Ein Menschenweib und ein halber Sayajin als Sohn...//

Der Wasserhahn quitschte leise als Vegeta ihn aufdrehte und das warme Wasser das auf sich prasselte zu genissen versuchte.

Doch wie auch in letzter Zeit, konnte er das nicht.

Würde er bloss wissen, was mit ihm los wäre...

Sein Leben schien an ihm vorbei zu ziehen, sicher, er war ein Elitekämpfer, nur zum Kampf gemacht aber was soll man bekämpfen wenn man den friedlichen Familien Vater spielen musste??

Goku hatte sich mit seiner Rolle einfach abgefunden, einfach so, aber der schwarzhaarige stolze Kämpfer konnte dies nicht.

Verbittert darüber, dass Goku wohl immer der bessere sein würde ballten sich seine Hände zu Fäusten.

//Dieser Kakarot...//

Momentan war es sein einzigstes Ziel den anderen Sayajin zu besiegen um zu beweisen das er stärker war.

Doch das war er nicht und dies wusste Vegeta, dieser Tag würde vermutlich niemals kommen war Goku doch irgendwie ein guter Freund geworden, wollte es sich der stolze Sayajin doch nicht eingestehen.

Er drehte den Wasserhahn wieder zu, störte sich schon wieder an dem quitschen und behielt im Hinterkopf Bulma davon zu erzählen wenn er sie sah.

"Vegeta!!" hallte es sofort durch das ganze Gebäude als der Sayajin das Bad verliess und wohl von Bulma erblickt wurde.

Stur drehte er sich in eine andere Richtung, ihr gemecker war jetzt wohl das letzte was er gebrauchen konnte.

"Hör gefälligst zu wenn ich mit dir rede!!" Ihre Hand legte sich auf seine Schulter, wollte ihn umdrehen, doch statt dessen drehte er sich von alleine um und schlug ihre Hand beiseite.

Irgendwie hatte Bulma nicht das Gefühl das ihr Mann gerade versuchte seine schlechte Laune vor ihr zu verstecken also tat Bulma dies auch nicht, dieser doofe Roboter hatte sie Monate der konstruktion geraubt, sicher, er war fertig und das nachbauen wäre ein leichtes, aber hierbei ging es ja um das Prinzip das Vegeta nicht

immer alles tun konnte was er wollte.

"Vegeta! Du weisst doch wieviel Arbeit mich das jedesmal kostet! Wieso machst du das?!" Alles war genauso wie damals. Es hätte vor 18 Jahren sein können, sie standen da und stritten. Stritten verbittert um ihr Recht.

Vegeta, der starke Sayajin, der keinen Respekt vor irgendwem hatte und Bulma, die genauso stur versuchte ihren Kopf durch die Mauer zu hauen nur... hätte sich die Situation nicht ändern sollen, in all den Jahren?!

Wie oft hatte sie damals die Nächte durchgeweint, weil Vegeta so grob war, weil Vegeta sie nicht verstand und dann gab es da diese momente wo er so etwas wie Menschlichkeit zeigte die er bisher wohl jedem vorenthalten hatte, ausser ihr.

"Das war nur ein Versehen!" Die Worte waren eher rausgepresst, man merkte das er es nicht bedauerte und schon gar nicht tat es ihm Leid das Bulma nun noch mehr Arbeit hatte.

//Wenigstens seine Antworten haben sich verändert... auch wenn sie nicht ernst gemeint sind... //

Die Wissenschaftlerin winkte ab.

"Schon gut..." seufzend drehte sie sich um und ging einfach, einfach so.

//Was war das denn?!//

Keine Wiederworte, keine Ohrfeige, nichts.

Seine laune milderte dies allerdings nicht, so zuckte er nur kurz mit den Schultern und ging weiter seinen Weg.

Gohan seufzte leise, irgendwie war ihm nicht nach Nachhilfe geben zumute.

Immernoch drang Trunks entäuschter Blick jedesmal in seinen Kopf.

"Ich versteh das nicht...Gohan-sensei..."

Aber er konnte ja nicht zu der Nachhilfe absagen!

Das ging doch nicht, ausserdem würden sie sich ja morgen sehen, dass war doch besser als nichts!

Kurzerhand kramte Gohan sein Handy aus seiner Tasche.

Tippte eine SMS überlegte kurz... und löschte sie wieder.

Wieso tat er das alles?

Soetwas unüberlegtes könnte alles kapput machen! Das war das letzte, dass Gohan wollte.

"Gohaaan-sensei..."

Erst jetzt vernahm er das quengeln seines kleinen Schülers mit dem großem Mathe defiziet.

"Uh.. ja?!" das lächeln das er nun aufsetzte schien den kleinen nur noch quengeliger zu machen.

"Wenn Kathete plus Kathete gleich Hypothenuse sind..." Der schwarzhaarige Sayajin lauschte den Worten seines Schülers, bisher waren sie richtig und dies zeigte er seinem Schüler mit einem Nicken, denn dieser sah seinen Nachhilfe Lehrer verunsichert an.

"Dann ist die Formel doch $c^2+b^2=a^2$???" Jetzt lächelte der Nachhilfe Lehrer nochmals und schüttelte den Kopf, nahm ein Blatt Papier und zeichnete ein Dreieck auf.

"Hör zu, die Hypothenuse ist immer die längste Seite, also c. C ist die gesuchte Seite..." und während der Sayajin ein c an die Seite seines Dreiecks malte, hatte er Trunks für einen Bruchteil einer Sekunde total vergessen, war der Kleinere doch gerade scheinbar wichtiger.

Die Stunde schien nur so zu fliegen und ehe sich Gohan versah stand er vor seinem Haus und verabschiedete den kleinen Schüler mit einem lächeln der seiner Mutter gerade stolz erzählte was er alles gelernt hatte heute.

"Man man man... Gohan-sensei" ertönte es nekisch hinter Gohan.

"Jetzt bist du Mum's absoluter Liebling, hm?!" der schwarzhaarige Sayajin drehte sich um und erkannte sofort seinen kleineren Bruder, wie immer mit dem Handy in einer Hand am tippen. Es sah so aus als würde er Gohan gar nicht richtig beachten, aber der ältere wusste das sein Bruder, Goten, jede kleine Bewegung ganz deutlich wahr nahm, auch wenn sein Training schon so lang zurücklag. Seufzend, ja, leicht gequelt, sah Gohan zu seinem Bruder.

"Was meinst du damit?" Doch Goten lies auf dieser Ebene gar nicht mit sich reden, sofort steckte er das Handy weg, blitzte seinen Bruder nur an.

"Wie geht's Trunks den so?! Ihr scheint ja richtig dicke geworden zu sein!" Es traf den älteren sehr, dass Goten dies sagte, verstand der kleinere doch eigentlich gar nichts...

"Wieso fragst du ihn den nicht selber? Du hast doch seine Nummer." Gohan wollte der stärkere, ältere große Bruder sein, jedoch hatte Goten schon immer eher seinen eigenen Kopf gehabt. Er und Trunks lagen nur ein Jahr auseinander und durch die damaligen Umstände waren sie die dicksten Freunde geworden aber im Moment, schien einfach alles drunter und drüber zu gehen.

"Er hat eine neue Nummer!" zischte Goten leise.

"Und irgendwie hat er es wohl versäumt sie mir mitzuteilen, aber ich bin mir sicher das dies auch gar nicht so schlimm ist, schlisslich hast DU sie ja!"

Mit diesen Worten drehte sich Goten um, knallte wütend die Türe hinter sich zu und sofort vernahm der ältere seine Mutter die rumbrüllte dann seinen Bruder der zurückbrüllte.

Wieder seufzte Gohan, im Moment war alles unerträglich Zuhause...

Goten hatte nur noch Augen für Mädchen und sein bester Freund hatte andere Interessen... aber auch Goten brauchte einen besten Freund, nur schien dieser sich im Moment nicht wirklich für Goten zu interessiren...

—

Kommis?! :D

Kapitel 2: Ohne Namen 2

Seufzend liess sich Trunks in den großen Sessel des großen Wohnzimmers der Capsule Cooperation fallen.

Bildete er sich das nur ein, oder stieg ihm in den letzten Tagen alles zu kopf?

"Haaach, du wirst immer Omi's Liebling sein!"

Der lilafarbene Junge achtete gar nicht auf die Person die da neben ihm stand und ihm Kekse hinhielt.

Wie alt war er eigendlich?!

3 Jahre?

"Verhättschel ihn nicht so" und eins wusste Trunks sofort, sein Vater, der gerade murrend in das Zimmer reinspatziert kam, hatte keine gute Laune.

"Hinterher wird er noch schwul!"

Irgendwie blieb gerade alles in Trunks Kopf stehen, es war wie ein Schlag in den Magen.

Die Worte seines Vaters hatten ihn hart getroffen aber anmerken lassen durfte er es sich nicht..

"Schwule Jungs sind doch süß" fing seine Oma an und der junge Sayajin wollte im Erdboden versinken oder einfach tot umfallen. Jedes Wort das er nun Vernahm tat ihm innerlich so unglaublich weh.

"Du spinnst doch, Weib! Sag soetwas nie wieder! Die einzigen die hier Ambitionen zum schwul werden haben, sind die Blagen von Kakarott!" Für einen Bruchteil der Sekunde war sich Trunks ganz sicher würde sein Vater auf sie losgehen wollen, doch scheinbar hatte er sich unter Kontrolle.. oder noch unter Kontrolle da seine Oma allerdings nichts mehr dazu sagte sondern einfach nur leise den Raum verliess belliess der Sayajin Prinz es auch dabei.

"Und du!!!" drehte der schwarzhaarige sich zu seinem Sohn um.

"Du solltest mal wieder mit deinem Training weitermachen! Bevor du wirklich noch so'ne schwuchtel wirst."

Der junge Briefs stand leise auf, nickte und schlich an seinem Vater vorbei in einen anderen Raum.

Hauptsache weg von ihm hatte Trunks sich doch so gewünscht das sein Vater nicht weiter auf dem Thema rumhacken würde doch immer wenn Vegeta schlechte Laune hatte musste sich einer im Hause seine Schikane antun.

Als der junge Sayajin noch kleiner war ist er mal zu seiner Mutter gegangen und hat gefragt, wieso sein Vater soetwas den tut.

"Weisst du Trunks..." fing sie damals zärtlich an doch hatte Trunks ganz genau gesehn wie ihr Blick getroffen auf den Boden wanderte.

"Manche Menschen sind so, die lassen ihre schlechte Laune an anderen raus und dein Vater ist ebend so einer.."

Gut, hatte sich der lilafarbige Junge gedacht.

Aber je älter er wurde umso mehr wurde ihm bewusst das es selten Tage gab in denen Vegeta gute Laune zeigte.

Gab es die überhaupt?

Je länger Trunks darüber nachdachte, stellte er feste das sein Vater entweder schlechte Laune hatte oder jeden ignoriert hatte... und dann gab es da noch die Tage an denen er 'Morgen' nicht zischte oder herauspresste, sondern wo es ehrlich

gemeint klang.

Wie lang ist so ein Tag schon her...

In seinem Zimmer angekommen verschloss der Junge die Türe, liess sich an ihr heruntergleiten und zog die Knie an seinen Körper heran.

Da war ja auch noch dieser Leistungsdruck...

Man wollte es so gar nicht glauben und Trunks hätte es vermutlich selber nicht geglaubt, hätte er es nicht selber miterlebt.

Damals, als der Junge Briefs eingeschult wurde hatte Vegeta darauf bestanden das er einen Nachhilfe Lehrer bekam.

"Aber Vater! Ich bin doch gar nicht schlecht!" und dies hatte er damals mit Recht gesagt war er doch mit Klassenbester.

"Du bist ein Sayajin! Ein Elitekämpfer! Irgendwann wirst du meinen Platz einnehmen. Trainieren und Lernen ist alles im Leben!" also hatte der kleine immer alles gegeben um seinen Vater stolz zu machen, doch dieser weigerte sich wohl strikt dagegen etwas anderes ausser seinen Sayajin stolz zu zeigen.

Dies hatte sich auch nach wie vor nicht gebessert... eigentlich war es ja nie anders umso mehr aber wunderte sich Trunks das sein Vater fast mit jedem Tag grissgrämiger wurde jeden herunter putzen musste und es mittlerweile sogar seiner Mutter egal war, was er dazu sagte.

Einmal war er mit diesem Problem zu seinem besten Freund, Goten, gegangen.

Doch dieser hatte bloss sein Handy angestarrt während er eine sms zu tippen schien.

"Weisst du im Alter wird der Sex immer schlechter und Vegeta ist bestimmt nicht der Typ der auf schlechten Sex steht" hatte dieser bloss gegrinst und Trunks auf die Schultern geklopft.

"Ich hab gerade ein doppel Date mit zwei richtig heißen Mädels klar gemacht, du bist doch dabei, Date-Partner??" So sehr sich der lilafarbige Junge erhoffte das seine Antwort ehrlich klang er schaffte es nicht seine Traurigkeit über die üppige Antwort seines besten Freundes einfach runterzuschlucken und an ein doppel Date zu denken.

"Ja... klar..."

Goten schien dies gar nicht bemerkt zu haben, er hatte Trunks lediglich schnell einen Zettel in die Hand gedrückt mit Zeit und ein Foto auf seinem Handy gezeigt, auf dem ein wirklich hübsches Mädchen war.

Enthäuscht von diesem Egoismus seines absolut besten Freundes seit die zwei klein waren war er damals zurück geflogen zu seinem Nachhilfe Unterricht bei Gohan in der CC.

Vegeta war strikt dafür den Unterricht daheim machen zu lassen.

"Wer weiss, was du bei denen machst, h-..." Sein Vater hatte seinen eigenen Satz gestoppt, war einfach an Trunks vorbei gegangen doch kannte der Junge ja seinen Vater. Vermutlich war es irgendetwas, dass er sich lieber dachte als wirklich aussprach um seinem Sohn doch noch ein bisschen das Gefühl von Geborgenheit zu vermitteln.

//Bullshit! // Hatte sich der Junge damals gedacht, aber gestört hatte es ihn auch nicht und so kam es das Gohan nun mindestens zweimal die Woche bei den Briefs Gast war. Oder auch einfach nur Lehrer, Bulma bezahlte Gohan schlusslich sehr angemessen, kannte sie doch die Geldprobleme der Son's.

Doch, Trunks wusste genau, dass es das war, was alles hatte verändert.

Erst so sind die zwei sich überhaupt näher gekommen und wieder musste Trunks daran denken wie alles eigentlich anfing.

Nachdem Goten seinen Kumpel so knallhart abgewiesen hatte, hatte Gohan schnell gemerkt das etwas nicht stimmte.

Der junge Briefs wusste einfach nicht weiter, war verzweifelt und vertraute sich schlusslich Gohan an obwohl er ihn eigentlich fast gar nicht wirklich kannte.

Sicher, sie waren ebenfalls befreundet und kannten sich seit Trunks ein Baby war aber sie hatten nie den engsten Kontakt zueinander gehabt...

Seufzend stand der junge Sayajin auf, ging zu seinem Schrank und nahm sich ein paar lockere Sachen heraus.

Er hatte das Gefühl das ihm dieses ganze Nachdenken und in der Vergangenheit rumwühlen nicht unbedingt weiterbrachte also wollte er dies sein lassen.

Schnell waren die Anzihsachen gewechselt und der Weg Richtung GR eingeschlagen. Etwas training würde ihm nun gut tun und ganz zu Trunks verwunderung stellte er dieses mal feste, dass er und sein Vater vielleicht doch eine Gemeinsamkeit hatten war es doch sonst Vegeta, der bei mieser Laune immer wieder Trainiren ging um sich abzureagiren.

"Vegeta..." keine Antwort.

Es war nichts ungewöhnliches mehr, dass Bulma ihren Mann sprechen wollte und keine Reaktion kam.

"Hey, Vegeta." ein grummeln als antwort genügte um ihr zu zeigen das er noch wach war lagen sie doch gerade gemeinsam im großen Ehebett - jeder auf seiner Seite, wie immer.

Dann schweigen.

Ungeduldig grummelte Vegeta nochmal, diesmal etwas häftiger.

Sicher hatte seine Frau schon das erste grummeln vernommen, jedoch kämpfte sie noch mit sich diese Frage zu stellen, da sie im Gegensatz zu damals mehr Angst hatte ihn verlieren zu können und erst recht mehr Angst das er einfach aufstehen und gehen würde aber als er sich schlusslich zu ihr umdrehte und sie mit diesen kalten, rabenschwarzen Augen anstirrte konnte sie nicht anders als wegzusehen.

Irgendwie tat es weh das er sie SO ansah, so wie vor 18 Jahren, so gefühlskalt, so als wäre alles was sich in Bulmas Augen gebessert hatte nichts bedeutendes gewesen.

"Was willst du Weib?!" hackte der Sayajin nochmals nach und langsam ganz langsam sah sie ihn eingeschüchtert an.

"Was ist los mit dir..." es war nur ein flüstern von der Frau die sonst so stark war, die sich sonst nichts gefallen liess, die sonst immer frei hinaus sagte was sie wollte und dachte. Jetzt geschah genau das, wovon sie erhofft hatte das es nicht geschah. Er sah sie an, reagierte nicht auf ihre Frage drehte sich wieder um. Mehr als das Rascheln der Bettdecke vernahm sie dabei nicht.

Eigentlich war es klar, dass es so kommen musste hätte sie es sich nicht von Anfang an denken können?!

Aber, wer wusste schon, ob er nicht einen kleinen Teil einer Minute Menschliche züge annahm, sich zu ihr kuschelte, ihr sanft durch das Haar strich und etwas zurückflüsterte?

Es war wirklich weit hergeholt, dies gestand sich Bulma ein.

//Die Zeiten... sind wohl vorbei...// und auch wenn Vegeta nicht weggelaufen ist vor ihr, so hat er sich doch weggedreht und sie mit ihrer Frage alleine gelassen.